

Die Geschichte der Regenbogenbrücke

Noch auf dieser Seite des Himmels gibt es einen Ort, der "Regenbogenbrücke" genannt wird.

Wenn ein Hund stirbt, der jemandem hier besonders nahe stand, geht dieser Hund zur Regenbogenbrücke.

Da gibt es Wiesen und Hügel für unsere besonderen Freunde, damit sie herumrennen und miteinander spielen können. Es gibt reichlich Futter, Wasser und Sonnenschein und unsere Freunde haben es warm und gemütlich.

Alle Hunde, die krank und alt waren, werden Gesundheit und Kraft wiedererlangen; die, die verletzt und verkrüppelt waren, werden wieder ganz und stark genauso, wie wir sie in unseren Träumen von vergangenen Zeiten in Erinnerung haben. Die Hunde sind glücklich und zufrieden, aber da ist eine kleine Sache:

Sie vermissen jemanden ganz besonders, der zurückbleiben musste.

Sie alle laufen herum und spielen miteinander. Aber der Tag kommt, an dem einer plötzlich innehält und in die Ferne schaut.

Sein leuchtender Blick wird durchdringend, sein erwartungsvoller Körper zittert.

Plötzlich läuft er von der Gruppe fort, er fliegt nur so über das grüne Gras, seine Beine tragen ihn schneller und schneller.

Er hat DICH entdeckt und wenn Du und Dein besonderer Freund Euch endlich trifft, werdet Ihr Euch in die Arme schließen und aneinander festhalten, um nie wieder getrennt zu werden. Glückliche Küsse regnen auf Dein Gesicht, Deine Hände lieblosen wieder den geliebten Kopf und endlich kannst Du wieder in die vertrauensvollen Augen Deines geliebten Hundes sehen, der so lange von Dir getrennt, im Herzen aber immer bei Dir war.

Dann überquert Ihr gemeinsam die Regenbogenbrücke...



Mußten Vam Bos erloesen

Nach dem Roentgen wurde bei Ihm eine nicht zu behebende Verletzung

des Schulterblattes festgestellt